

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot)		
1.1.1	formale Prüfung		
F 1.1.1.1	Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.2	Leistungsverzeichnis Ist ausgefüllt in den Formaten *.x.84 und *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.3	Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen		
F 1.1.1.4	Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Jahresumsatz im Bereich der Verkehrsplanung gesamt Durchschnitt der letzten 3 Jahre größer gleich 200.000 EUR netto des Bieters / der Bietergemeinschaft (einschließlich Nachunternehmer)		
F 1.1.1.5	Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: "Freitext" Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		
F 1.1.1.6	Personelle Mittel Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Anzahl der Mitarbeiter mit dem Abschluss Verkehrsingenieur / Verkehrsingenieurin (Universität, Fachhochschule oder gleichwertig) oder Ingenieur/-in für Verkehrswesen oder Mitarbeiter gleichwertiger Qualifikationen im Fachbereich Bau / Verkehr gesamt Durchschnitt der letzten 3 Jahre größer gleich 3 Mitarbeiter des Bieters / der Bietergemeinschaft (einschließlich Nachunternehmer)		
F 1.1.1.7	Nachweise und Referenzen Projektteam Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Nachweise müssen dem gemäß INGV § 4.2 vorgesehenen Personal des Bieters bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft eindeutig sowie ggf. den Nachunternehmern zuzuordnen sein. Als Eigenerklärung für die geforderten Nachweise ist die Anlage 4 vollständig ausgefüllt einzureichen so-wie beruflicher Werdegang, persönliche Referenzliste und Abschlussurkunden zusätzlich als separate Anlagen beizufügen. Das vorgesehene Personal muss über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung und einen Nachweis des Studiums als Verkehrsingenieur/-in (Universität, Fachhochschule		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	oder gleichwertig) oder Ingenieur/-in für Verkehrswesen oder Mitarbeiter gleichwertiger Qualifikationen im Fachbereich Bau/ Verkehr verfügen.		
F 1.1.1.8	<p>Unternehmensreferenzen Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Referenz muss dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Als Referenzblatt ist die Anlage 5 vollständig ausgefüllt einzureichen. Zusätzlich kann die Bestätigung durch den jeweiligen Auftraggeber durch ein entsprechendes Referenzschreiben mit Angabe des Leistungsumfanges und Kontaktdaten des Ansprechpartners des Referenzgebers (Auftraggeber des Referenzprojektes) erfolgen. Es ist ein Referenzprojekt auf dem Gebiet der Verkehrsplanung vorzulegen, welches hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung abgeschlossen und nicht länger als 3 Jahre abgeschlossen sind sowie die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen: 1) Die Referenz muss in einer Großstadt mit mind. 1.000.000 Einwohnern bearbeitet worden sein. 2) Die Referenz muss auf dem Gebiet der Verkehrsplanung für übergeordnete Straßen konzipiert worden sein. 3) Die Referenz enthält die Planung stationärer bzw. provisorischer Lichtsignalanlage (LSA) mit verkehrsabhängiger Steuerung für den öffentlichen Personennahverkehr oder motorisierter Individualverkehr (z. B. GB infraSignal GmbH) und befindet sich an einem Knotenpunkt mit mind. 4 Knotenpunktarmen. Wichtiger Hinweis: Die für die Eignungsprüfung eingereichte Referenz darf nicht parallel als Referenz für die Zuschlagskriterien eingereicht werden.</p>		
F 1.1.1.9	<p>Bietergemeinschaft Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen</p>		
F 1.1.1.10	<p>Verpflichtungserklärung Nachunternehmer Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen</p>		
F 1.1.1.11	<p>Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Anlage Bieterbogen ist beizufügen</p>		
F 1.1.1.12	<p>Konzept Konzept gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen</p>		
F 1.1.1.13	<p>Referenzen des Bieters Die Referenzen des Bieters (Referenzliste Projektleiter) gemäß Zuschlagskriterien ist im Format *.pdf und *.xlsx beizufügen</p>		
F 1.1.1.14	<p>Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen</p>		
F 1.1.1.15	<p>Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen</p>		
F 1.1.1.16	<p>Erklärung zu Insolvenz- oder gerichtlichem Vergleichsverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen</p>		
F 1.1.1.17	<p>Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		
F 1.1.1.18	Abfrage EU-Finanzsanktionsliste Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie ggf. vom benannten Nachunternehmer die personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) seiner verantwortlich handelnden Personen für die Abfrage bei der EU-Finanzsanktionsliste ab.		
F 1.1.1.19	Angaben zum Unternehmen EU Ist im Format *.pdf beizufügen		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

,

Datum, Unterschrift, Firmenstempel